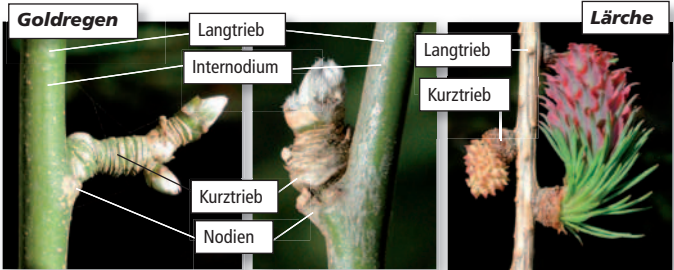


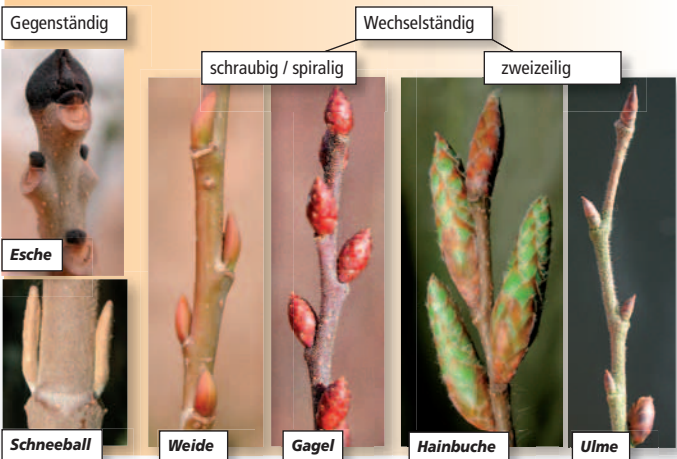
## Winterknospen

Für die Bestimmung am geeignetsten sind die Knospen an den **Langtrieben** der jüngsten Zweige. An ihnen ist die Anordnung am deutlichsten sichtbar. Außerdem stehen die Blattnarben an den Kurztrieben oft so nahe beieinander, dass sie kaum einzeln zu erkennen und die Bündelmale (s. S. 55) nicht sichtbar sind.



Die **Anordnung der Seitenknospen** liefert wichtige Merkmale für die Bestimmung. Die Bezeichnung ist identisch mit der der Blattstellung: Gegenständige Knospen befinden sich auf einer Höhe des Zweiges gegenüber – meist kreuzweise versetzt (s. S. 24), während bei wechselständigen Seitenknospen immer nur eine Knospe in Höhe eines **Knotens (Nodiums)** sitzt. Wechselständige Knospen wiederum können spiralg oder zweizeilig angeordnet sein: Bei spiralg Knospen stehen sie schraubig oder ungeordnet an verschiedenen Seiten des Zweiges, während sie sich bei der zweizeiligen Anordnung regelmäßig versetzt in einer Ebene gegenüber befinden. Die Anordnung findet man im gesamten Gehölz wieder und bei gegenständig strukturierten Bäumen gestaltet sich die gesamte Verzweigung nach diesem Muster. Es findet sich auch in der Anordnung der älteren Äste wieder. Dabei ist jedoch zu beachten, dass sich Äste unterschiedlich entwickeln und beschädigt werden können.

### Anordnung der Winterknospen



## Bestimmungsteil

**1. Blätter gefingert: Rosskastanie (Aesculus) → 2**

→ Blätter gefiedert, handförmig gelappt oder ungeteilt: **Ahorn (Acer) → 2**

**2. Blätter unpaarig 3-5, selten 7-zählig gefiedert, oft weiß gescheckt; junge Triebe häufig abwischbar bläulich bereift; Blüten eingeschlechtlich, 2-häusig, in langen, hängenden Trauben; IV: Eschen-Ahorn (Acer negundo)**

3-20 🌿 🌸 🌳

Dieser aus N-Amerika stammende Zierstrauch ist an Bahnlinien und Flussufern oft verwildert.

→ Blätter nicht gefiedert, sondern gelappt oder ungeteilt: → 3

**3. Blätter 8-15 cm breit, unterseits weißlich grau und kahl, ziemlich dünn, 5 Blattlappen, von denen die oberen 3 etwa gleich groß sind und jederseits 2-3 zugespitzte Sekundärlappen haben, die unteren sind kleiner; die Herbstfärbung ist leuchtend orangerot; Borke älterer Stämme dunkelgrau und nur schwach gefurcht; IV: Echter Zucker-Ahorn (Acer saccharum)**

30-40 🌿 🌸

Bei uns ist die Herbstfärbung nur bei günstiger Witterung gut ausgebildet. Das Blatt des **Silber-Ahorns** (*Acer saccharinum*) ist unterseits auffällig silbergrau bis weiß und hat mehrere, feinere Blattlappen.

→ Merkmale anders: → 4

**4. Blattspreiten 3-lappig; Seitenlappen ± waagrecht abstehend; Blüten in wenigblütigen, nickenden Schirmtrauben; bis 6 m hoch; sonnige Felsänge; IV-V: Französischer / Burgen-Ahorn (Acer monspessulanum)**

10-15 🌿 🌸

In Deutschland wächst dieser Baum wild nur im Mittelrheingebiet und am Main bei Würzburg.

→ Blattspreiten meist 5 bis 7-lappig: → 5

**5. Blütenstände aufrecht: → 6**

→ Blütenstände hängend: → 7



Die Blätter der **Rosskastanien** sind handförmig gefingert, bei der **Balkan-Rosskastanie** sind es meist 7 einzelne Fiederblättchen – hier sind es ausnahmsweise nur 6.



Männliche Blütenstände des **Eschen-Ahorn**



Der **Echte Zucker-Ahorn** ist, trotz der Ähnlichkeit der wissenschaftlichen Namen, nicht mit dem Silber-Ahorn zu verwechseln.



**Burgen-Ahorn**